



Hinweise zum VWA-Erwartungshorizont

1. Am Ende des Titels darf kein Punkt stehen. Titel und Untertitel werden mit Gedankenstrich und Leerzeichen vor und nach dem Gedankenstrich abgetrennt (kein Doppelpunkt!). Das erste Wort im Untertitel wird großgeschrieben.

2. Angaben zur voraussichtlich verwendeten Literatur nicht vergessen! Korrekte Zitierweise beachten.

3. Bei der voraussichtlichen Gliederung wird ein erstes Konzept über die Kapitel und Unterkapitel der Arbeit erstellt. Dabei werden die Kapitel und Unterkapitel folgendermaßen nummeriert (Achtung: kein Punkt bei einer einzelnen Ziffer bzw. nach der jeweils letzten Ziffer!):

1 Überschrift Kapitel
1.1 Überschrift Unterkapitel
1.1.1 Überschrift Unterkapitel
1.1.2 Überschrift Unterkapitel
1.2 Überschrift Unterkapitel
2 Überschrift Kapitel

4. Unterkapitel machen nur Sinn, wenn es davon mindestens zwei gibt. Das erste Wort bei einer Kapitel- oder Unterkapitelüberschrift wird großgeschrieben. Die Überschriften sollten kurz und präzise sein, Verbalstil oder Fragen sollten vermieden werden, stattdessen sollte Nominalstil und generell wissenschaftliche Sprache verwendet werden. Beispiele: „Definition“ statt „Was ist ... genau?“, „Methodik“ statt „Wie ich beim Versuch vorgehen werde“, „Auswertung und Analyse der Fragebögen“ statt „Fragebögen auswerten und analysieren“.

5. Zusammenschreibung von Nomen: Nomen müssen immer, ohne Ausnahme, zusammengeschrieben werden. Ist dies nicht direkt möglich, muss ein Bindestrich verwendet werden (z.B. die 0,5-Grad-Grenze, der CO₂-Ausstoß, der 3D-Druck).

6. Verpflichtender Beistrich bei Infinitivgruppen:

- Bei Abhängigkeit von einem Nomen (z.B. die Möglichkeit, ... zu / die Vorstellung, ... zu / die Hoffnung, ... zu).
- Bei Ankündigungswörter wie „es“, „damit“, „dafür“, „dagegen“ etc. (z.B. Wissenschaftler/innen tun alles dafür, den Klimawandel zu bremsen).
- Bei „um ... zu“, „ohne ... zu“ und „statt ... zu“ (z.B. Das Ministerium überarbeitet die Aufgabenstellungen, um die Prüfungen fairer zu gestalten).

7. Nebensätze und Infinitivgruppen (mit verpflichtendem Beistrich) müssen prinzipiell vorne und hinten mit Beistrich abgetrennt werden, wenn sie mitten im Satz stehen (z.B. Mein Vater, der sich auch mit diesem Thema beschäftigt, hat mein Interesse dafür geweckt.)

8. Partnerinstitut: z.B. Universität, Unternehmen (bei aktiver Beteiligung dieser; nicht, wenn diese einfach nur Informationen zur Verfügung stellen). Die eigene Schule ist kein Partnerinstitut.

9. Die Verwendung geschlechtergerechter Sprache (Gendern) ist verpflichtend. Möglichkeiten: Schrägstrich (Schüler/innen), Binnen-I (SchülerInnen), Unterstrich (Schüler_innen), Gender-Sternchen (Schüler*innen), Ausformulieren (Schülerinnen und Schüler). Wichtig ist die einheitliche und durchgehende Verwendung. Achtung beim Dativ: z.B. „den Schüler/inne/n“.